

28. April 2026

Soziales

Schulung für ehrenamtliche Betreuende zur Gesundheitssorge

Fortbildungsprogramm "Gut geschult - Gut vertreten" // Kostenlose Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen // Anmeldung beim SkF Bocholt erforderlich

Die Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen lädt am 7. Mai 2026 zu einer Schulung über die Besonderheiten der Gesundheitssorge ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich rechtlich Betreuende, Bevollmächtigte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Im Fokus stehen rechtliche Grundlagen und praktische Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen.

Die Stadt Bocholt weist auf ein spezielles Fortbildungsangebot hin, das im Rahmen des Programms "Gut geschult - Gut vertreten" stattfindet. Am Donnerstag, 7. Mai 2026, informiert die Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen in der Zeit von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr über zentrale Aspekte der Gesundheitsversorgung innerhalb des Betreuungsrechts. Als Referentin fungiert Alina Reiberg, die als Mitarbeiterin im Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) sowie als rechtliche Betreuerin über umfassende Praxiserfahrung verfügt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Abends liegt auf der Aufklärung über betreuungsrechtliche Unterbringungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Fixierungen. Durch die Etablierung des sogenannten "Werdenfelser Wegs" und einen gesteigerten Fokus auf einen verantwortungsvollen Umgang mit entsprechenden Mitteln ist die Zahl der freiheitsentziehenden Maßnahmen in den vergangenen Jahren bereits deutlich gesunken. Dennoch stehen ehrenamtlich Tätige sowie Bevollmächtigte in der Praxis oft vor komplexen Entscheidungen, wenn etwa Senioreneinrichtungen die Nutzung von Bettgittern anfragen oder eine Unterbringung in geschlossenen Abteilungen wie z.B. die Geriatrie empfohlen wird.

Die Schulung erläutert die rechtlichen Voraussetzungen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und stellt konkrete Alternativen vor, um die Selbstbestimmung der Betroffenen zu wahren und Fixierungen zu vermeiden. Dabei wird aufgezeigt, welche Unterstützungsmöglichkeiten existieren und wie die Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen gestaltet werden kann.

Die Veranstaltung findet in den barrierefreien Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des SkF Bocholt e.V. an der Langenbergstraße 18 statt. Es handelt sich um ein gemeinsames Angebot der Betreuungsbehörde der Stadt Bocholt sowie der Betreuungsvereine des SkF und der Arbeiterwohlfahrt. Da die Teilnahme für alle Bürgerinnen und Bürger kostenfrei ist, wird um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 02871/25 18 220 gebeten.



Die Bildmarke des Logos der Stadt Bocholt.

© Stadt Bocholt